Amtliches

Bürgersteuer 1932

I

Die Dezemberrate ist am 10. Dezember 1932 fällig. Für Personen mit Steuerkarte, denen das Arbeitseinkommen für kürzere Zeiträume als eine Woche gezahlt wird, sind als Fälligkeitstage bestimmt: 10. Dezember und 28. Dezember 1932.

Der Arbeitgeber hat die Bürgersteuer zu berechnen. Ausgegangen ist dabei vom dem Gesamtbetrag der Bürgersteuer 1931 ohne den Zuschlag für Ehefrauen. Dieser Betrag ist auf Seite 4 Absatz 1 Satz 2 der Steuerkarte 1932 hinter dem fettgedruckten Wort „Arbeitnehmer" ersichtlich. Von diesem Betrage ist bei Lohnzahlungen für mehr als eine Woche je 1/4, bei Lohnzahlungen für kürzere Zeiträume je 1/12 einzubehalten und abzuführen. Bei **lohnsteuerfreien** Arbeitnehmern **ermäßigt** sich der an sich einzubehaltende Teilbetrag auf die Hälfte, d. h. also bei Lohnzahlungen von mehr als eine Woche auf 1/16, bei Lohnzahlungen für kürzere Zeiträume auf 1/24 des Gesamtbetrages der Bürgersteuer 1931 ohne Ehefrauenzuschlag. Diese Ermäßigung gilt jedoch nicht, wenn bereits auf der Steuerkarte 1932 nur die halbe Bürgersteuer (d. i. in Dresden 12 RM.) angefordert war.

Der Arbeitgeber, in dessen Diensten der Arbeitnehmer steht, hat bei der nächsten auf die Fälligkeit folgenden Gehalts- oder Lohnzahlung den zu entrichtenden Teilbetrag der Bürgersteuer vom Arbeitslohn einzubehalten und bis 5. **Januar 1933** unter Angabe der betreffenden Rate und der Anzahl der Arbeitnehmer in einer Summe an die auf der Steuerkarte bezeichnete Gemeindekasse abzuführen, d. i. in Dresden die **Steueramtshauptkasse Kreuzstr. 28, II (Stadtbankkonto Nr. 100, Postscheckkonto Nr. 5434).** Waren jedoch für die Lohnzahlungen vom 1. bis zum 15. Dezember 1932 mehr als 200 RM. einzubehalten, so muß die Ablieferung bis **20. Dezember 1932** stattfinden.

Hat der Arbeitgeber für die an das Finanzamt abzuliefernde Lohnsteuer ein Lohnkonto zu führen, so sind die einbehaltenen Bürgersteuerbeträge in diesem Lohnkonto besonders anzuschreiben.

Die ordnungsmäßige Abführung der Bürgersteuer wird durch die Außenkontrolle der Finanzämter überwacht. Es sind deshalb die Belege über die an die berechtigten Wohnsitzgemeinden abgeführten Bürgersteuerbeträge sowie die Bescheinigungen über Freistellungen oder Erlaß bis zum 31. Dezember 1935 aufzubewahren.

Arbeitgeber, die ihrer Verpflichtung zur ordnungsmäßigen Abführung der einbehaltenen Bürgersteuerbeträge nicht rechtzeitig nachkommen und auch die Gründe der Unterlassung nicht rechtzeitig innerhalb der Abführungsfrist der Gemeindebehörde (in Dresden: Stadtsteueramt, Kreuzstraße 28, III) anzeigen, werden nach § 413 Abs. 1 der Reichsabgabenordnung mit einer Ordnungsstrafe bis zu 10 000 RM. belegt. Bei vorsätzlicher Verkürzung der Steuereinnahmen tritt Bestrafung wegen Steuerhinterziehung nach § 396 der Reichsabgabenordnung ein.

Bei verspäteter Ablieferung durch den Arbeitgeber werden 12 vom Hundert jährlich Verzugszinsen erhoben.

II

Bürgersteuerzahlungen für Bewohner des **Gutsbezirkes Dresden-Albertstadt** sind ausnahmslos an die **Steuerstelle Neustadt, Königstraße 14, I (Stadtbankkonto Nr. 22060, Postscheckkonto Nr. 5434)** zu leisten. Im übrigen gilt das unter I für Dresden Gesagte auch für Albertstadt. [gr

Dresden, am 8. Dezember 1932.

Der Rat zu Dresden, Steueramt.

Oeffentliche Sitzung des Bezirksausschusses der Amtshauptmannschaft Dresden

findet **am Montag, dem 19. Dezember 1932, vormittags 11.15 Uhr,** im Sitzungssaale der Amtshauptmannschaft Dresden, Johannstr. 23, II. Stock, statt. Die Tagesordnung hängt sowohl im amtshauptmannschaftlichen Dienstgebäude, Johannstraße 23, als auch im Verwaltungsgebäude des Bezirksverbandes, Bürgerwiese 8, aus. [w 297

Dresden, den 9. Dezember 1932.

Die Amtshauptmannschaft.

Bebauungsplanänderung Seevorstadt

Für das Gebiet, das begrenzt wird von Wiener Platz, Wiener Straße, Gellertstraße und Reichsbahnbahn, ist ein neuer Bebauungsplan aufgestellt worden, der bis zum 12. Januar 1933 im Neuen Rathause, 4. Obergeschoß, Zimmer 434, zur Einsicht für jedermann ausliegt. Widersprüche sind bei Verlust des Widerspruchsrechtes bis zum 12. Januar 1933 bei der unterzeichneten Stelle zu erheben.

Dresden, am 10. Dezember 1932. [gr

Der Rat zu Dresden, Hochbauamt.

Auf folgende im Amtsgerichtsgebäude, Lothringer Straße 1, I. Saal 89, stattfindende **Zwangsversteigerungen** wird hingewiesen:

1. am **Sonnabend, dem 17. Dezember 1932, vormittags 8.30 Uhr,** das Grundstück in **Dresden-Altstadt, Florastraße 15,** bestehend aus Vorder- und Hinterwohngebäude und Hofraum. Verkehrswert: 42 000 RM. Das Grundstück in **Dresden-Altstadt, Florastr. 13,** bestehend aus Wohngebäude, Speicher, Stallgebäude, Schuppen, Hofraum und Garten. Verkehrswert: 38 000 RM. Eigentümerin: **Emma Louise Anna verw. Schmidhuber geb. Hänsch.** 3 Za 68/32.

2. am **Sonnabend, dem 17. Dezember 1932, vormittags 9 Uhr,** das Grundstück in **Dresden-Altstadt, Fürstenstraße 6,** bestehend aus Wohngebäude, Schuppengebäude, Hofraum und Garten. Verkehrswert: 115 000 RM. Eigentümer: **David Schwarz.** 3 Za 107/32.

3. am **Sonnabend, dem 17. Dezember 1932, vormittags 9.30 Uhr,** das Grundstück in **Dresden-Altstadt, Wiener Straße 29,** bestehend aus freistehendem Villenwohngebäude und Garten. Verkehrswert: 36 000 RM. Eigentümerin: **Juliane Antonie Luise verw. Schubert geb. Rechthoff von Holberberg.** 3 Za 113/32.

4. am **17. Dezember 1932, vormittags 10 Uhr,** das Grundstück in **Dresden-Cotta, Grillparzerstraße 6,** bestehend aus Mietwohnhaus, Hof und Garten. Verkehrswert: 48 000 RM. Eigentümer: **Josef Franz Reitter.** 3 Za 31/32.

5. am **Sonnabend, dem 17. Dezember 1932, vormittags 10.30 Uhr,** das Grundstück in **Dresden-Altstadt, Jacobistraße 8,** bestehend aus Vorder- und Hinterwohngebäude, Schuppen, Hofraum und Garten. Verkehrswert: 22 500 RM. Eigentümer: **Paul Ludwig Simone.** 3 Za 89/32.

6. am **21. Dezember 1932, vormittags 9 Uhr,** das Grundstück in **Klotzsche, Hendrichstraße 42,** bestehend aus Wohngebäude mit Anbauten, Schuppen, Hofraum und Garten. Verkehrswert: 7800 RM. Eigentümer: **Karl Artur Rudolf Schmiedigen.** 3 Za 56/31.

7. am **21. Dezember 1932, vorm. 9.30 Uhr,** die Grundstücke

a) in **Dresden-Mockritz, Münzteichweg 19,** „Grundschlößchen" genannt, bestehend aus Wohn- und Schankwirtschaftsgebäude mit Nebenanlagen; Verkehrswert: 18530 RM.;

b) ein unbebautes Grundstück mit Teich; Verkehrswert: 470 RM.; Eigentümer zu a und b: **Hanns Kurt Geyer.** 1 Za 70/32.

8. am **21. Dezember 1932, vorm. 10 Uhr,** das Grundstück im alten Dorf **Klotzsche** an der **Nordstraße,** bestehend aus einem im Rohbau befindlichen Wohngebäude. Verkehrswert: 12 800 RM. Eigentümerin: **Helene Ida vhl. Jenisch geb. Elsässer.** 2 Za 112/32.

9. am **21. Dezember 1932, vorm. 10.30 Uhr,** das Grundstück in **Klotzsche-Königswald, Mozartstraße 21,** bestehend aus Wohngebäude und Nebenanlagen. Verkehrswert: 23470 RM. Eigentümer: **Johann Traugott Hanke.** 1 Za 87/32.

10. am **21. Dezember 1932, vorm. 9.30 Uhr,** das Wohnhausgrundstück **Kaufbachstraße 40** in **Dresden,** Verkehrswert: 13500 RM. Eigentümer: **Oster Emil Otto.** 1 Za 66/32.

11. am **21. Dezember 1932, vorm. 9 Uhr,** das Wohnhausgrundstück **Albertplatz 8** in **Dresden-N.** Verkehrswert: 121 700 RM. Eigentümer: **Dr. Alfred Heyne.** 1 Za [illegible]

12. am **22. Dezember 1932, vorm. 9.30 Uhr,** das Grundstück in **Dresden-N., Reichenbachstraße 12,** bestehend aus Wohngebäude, Hof und Garten. Verkehrswert: 97 500 RM. Eigentümer: **Karl Weitstein.** 3 Za 144/32.

Amtsgericht Dresden, Zimmer 120/122, am 9. Dezember 1932. [gr

---

Verkaufszeiten in den städtischen Markthallen vor dem Weihnachtsfeste

Die drei Markthallen werden vor dem Weihnachtsfeste für den Verkauf wie folgt offen gehalten:

Großmarkthalle:
Sonntag, den 18. Dezember, von 11 bis 18 Uhr,
am 22. u. 23. Dezember von 7 bis 18 Uhr,
am 24. Dezember von 7 bis 14 Uhr.

Markthalle Antonsplatz:
Sonntag, den 11. und 18. Dezember, von 11 bis 18 Uhr,
am 17., 19. und 20. Dezember von 7 bis 18 Uhr und von 15.30 Uhr bis zum allgemeinen Ladenschluß,
vom 21. bis zum 24. Dezember von 7 Uhr bis zum allgemeinen Ladenschluß.

Neustädter Markthalle:
Sonntag, den 18. Dezember, von 11 bis 18 Uhr,
am 17. und vom 19. bis zum 24. Dezember von 7 Uhr bis zum allgemeinen Ladenschluß. [gr

Dresden, am 6. Dezember 1932.

Der Rat zu Dresden, Marktverwaltung.

Bebauungsplanänderung Strehlen, Leubnitz-Neuostra

Für das Gebiet, welches begrenzt wird von Meicker Straße, Flurgrenze Reick-Strehlen, Dohnaer Straße, Spitzwegstraße, Finkenfangstraße, Dohnaer und Dorotheenstraße, ist ein neuer Bebauungsplanentwurf aufgestellt worden, der bis zum 27. Dezember d. J. im Neuen Rathause, 4. Geschoß, Zimmer 434, zur Einsicht für jedermann ausliegt. Widersprüche sind bei Verlust des Widerspruchsrechtes bis zum 27. Dezember 1932 bei der unterzeichneten Stelle zu erheben. [gr

Dresden, am 10. Dezember 1932.

Der Rat zu Dresden, Hochbauamt.

Gemeindesiedlung Zschachwitz

Bevorzugte, ruhige Lage, keine Elbnebel

Von dem hier abgebildeten Haus haben wir noch eins zum Preise von

5000.— RM.

einschl. 800 qm Land, teilw. Zaun und sämtlichen Nebenkosten abzugeben. Keine Nachforderungen. Der im vorstehenden Betrag eingeschlossene Preis für den Grund und Boden — 880.— RM. — ist in 25.7 Jahren zu tilgen.

Der Gemeinderat, Siedlungsamt w 2941

Telephon: Amt Dresden 41631.

Tief- und fleißingende **Kanarienhähne** sehr billig zu verkaufen. [b 63] **Schneider,** Erlenstr. 10, 4. r.

Billig zu verkaufen! [b 943 1 elektr. Eisenbahn mit Wha, 1 Pferdestall, 1 Geigenzyther b. **Gleitl,** Förstereistr. 23, 1. r.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme in Wort, Schrift, herrlichen Blumenspenden und zahlreichem Geleit beim Heimgange meines lieben, unvergeßlichen Gatten, unseres guten Bruders und Onkels

Herrn Emil Bauermeister

sagen wir hiermit allen **herzlichsten Dank.** Besonderen Dank Genossen Sander für den ehrenden Nachruf, den Kollegen und der Geschäftsleitung der Firma Kaden & Comp., dem Bauverein sowie der Gruppe Laubegast, der Gruppe Altstadt 1, den Naturfreunden, der Genossin Hartmann, der Nachbarin Flügel und den Hausbewohnern Annenstraße 19 sowie allen lieben Freunden und Bekannten.

Dresden-Laubegast, den 10. Dezember 1932.

In tiefer Trauer: **Martha verw. Bauermeister und Hinterbliebene.**

Tüchtige Leute gesucht

zum Vertrieb eines leichtverkäuflichen Haushaltungsartikels.

[2691 Hoher Verdienst. Off. u. R. 281 an ALA-Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein Trauerfall

in Ihrem Hause findet taktvolle würdige Erledigung durch die Dresdner Beerdigungsanstalten

Pietät und Heimkehr

Dresden A., **Am See 26,** Ruf 20157, 20158 u. 28549
Dresden N., **Bautzner Straße 37,** Ruf 52096

Beerdigungen / Ueberführungen
Feuerbestattungen

zu tariflich festgesetzten Preisen.
Nachttelephon 20157. Sonntags geöffnet!
Spar-Einlagen und Versicherung
Besorgung der Bezirks-Heimbürgin kostenlos. f 838

Gute Geschenkliteratur

wählen Sie am vorteilhaftesten aus den Dresdner Volksbuchhandlungen: **Wettinerplatz 10, Albertplatz 10, Schandauer Straße 71, Kesselsdorfer Straße 19.**

STÄDTISCHES BESTATTUNGSAMT

NEUES RATHAUS
RUF: SAMMELNR. 25286

Erd- und Feuerbestattungen
• Ueberführungen •

Sargmusterlager: Kleine Zwingerstraße 3
Dienstzeit von 8–18 Uhr
auch an Sonn- und Feiertagen

Das schönste und zweckmäßigste Weihnachtsgeschenk:

von der

Sächsischen Staatsbank

Allgem. Deutscher Gewerkschaftsbund — **ADGB** — Ortsausschuß Dresden

Schützenplatz 14, I — Sammel-Nr. 24521

Gesamtverband.

Weihnachtsunterstützung

erhalten:
1. **alle arbeitslosen Mitglieder,** die am 17. Dezember 1932 12 Arbeitstage arbeitslos sind und mindestens 13 Wochenbeiträge entrichtet haben.
2. **die kranken Mitglieder,** soweit sie vor dem 1. Dezember 1932 aus der Verbandsunterstützung ausgesteuert sind.

Die Mitglieder, die auf die Weihnachtsunterstützung Anspruch erheben, haben sich vom 1. bis 14. Dezember 1932 in der Zeit von 10 bis 1 Uhr im Büro (Kasse) mit Mitgliedsbuch, Arbeitslosenkontrollkarte bzw. Krankenschein zu melden.

Im Rahmen der Bildungsveranstaltungen:

Montag, den 12. Dezember, abends 8 Uhr, hält Herr Gubisch im **Trianon** (Schützenplatz) seinen **Experimentalvortrag**

Geheimnisvolle Mächte

Eintritt 25 Pf. Karten sind bei den Beitragskassierern, im Ortsbüro und an der Abendkasse erhältlich.

Deutscher Baugewerksbund, Baugewerkschaft Dresden, Bezirk Altstadt. **Dienstag,** den 13. Dezember, abends ½8 Uhr im **Versammlungsraum,** Alisenbergstraße 3, **Mitgliederversammlung.** Tagesordnung: 1. Vortrag: Ein Streifzug durch die deutsche Rechtsordnung (II. Teil). Referent: Kollege Spottke. 2. Gewerkschaftliche Angelegenheiten. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet

Die Bezirksleitung.

Ehrliche, gewandte

Austräger und Austrägerinnen

für **Lebensmittel** an das Publikum bei gut. **Verdienst** gesucht. Angebote unt. E. S. 4 an die Exp. d. Ztg. [b 96

Möbel stammend billig Fabrikkg. Johannstr. 15 [b 30

Ta. Backfett

Pfd. 60 Pf., **kleine Zwischenwäsche** von ½ Pfd. an, Pfd. 90 Pf. als Weihnachtsspeise. **Freiberger Str. 128 Gebert** [b 954

„Die Verwertung", **Freiberger Straße 4,** Hofgebäude rechts. [b 950

Schuhreparaturen Damensohlen 1.50 M. Herrensohlen 1.90 M. II. Qualität [b 953 **Neue Gasse 13**

Puppenwagen 2 bis 36 Mk **Trompeterstr. 17** Ma Sculinger. [23

Pesterwitz.

Bestellungen auf die **Freitaler u. Dresdner Volkszeitung** sowie auf sämtl. **Parteiliteratur, Inserate** nimmt entgegen **Hugo Mäge**

Zuverlässige und redegewandte

Damen und Herren

werden z. Besuch v. Privatkundsch. in erstkl. holst. Margarine per sofort gesucht. Ein oder zwei tücht. Kräfte werd. nach Bewährung in feste Anstellung übernommen. Sofort. Angebote sind unter **A. Z. 5** an die Expedition d. Blattes zu richten. [b 961

Drogerie zur Linde

Max Grützner, Dr.-Strissen, Titmannstraße 10

Drogen, Farben, Lacke

Parfümerien, Chemikalien, Photographie Benzinstation [w 244

Ski Zähe Bergesche, 200 cm lang, komplett mit Aufschraubbindung, von M. 8.20 bis M. 16.20. Eigene Anfertigung, daher so billig! Bei **Adam, Altübigau 5.** Telephon 50878

Arbeiterkundschaft

ist nicht die schlechteste; das weiß jeder Geschäftsmann. Wer sie gewinnen will, inseriert in der

Dresdner Volkszeitung

IN APOTHEKEN U. DROG. — 60 TABL. M. 1.- PROBE 25 PF.

EDELWEISS TABLETTEN

BEWIRKEN
DARM-ENTGIFTUNG
STUHL-FÖRDERUNG
BLUT-VERBESSERUNG

Radeberger Hutbetrieb

(362) **Nur Moritzstraße 3**

Straßenbahnlinien: 9, 11, 13, 2, 15, 18, 19, 20, 22

Viel besser und viel billiger!

Zwecks Einführung! Ausnahmeverkauf von

3000 Zentner Lebkuchen

1 großes Rippen- (ca. 10-Pfund-) Postpaket meiner echten, feinen Nürnberger Lebkuchen, Schokolade- und Dessert-Lebkuchen usw. schöne Weihnachtsverpackung, fein sortiert, alles zusammen zum vorteilhaften Ausnahmepreis von 4.85 M. Nachnahme. [1 31

Lebkuchenfabrik Schmidt, Nürnberg-S. 295.

Reichenberg Bestellungen an die Dresdner Volkszeitung, an sämtl. Parteiliteratur sowie sonstige Bücher und Inserate für die Reichsbanner nimmt entgegen Reichsbanner Ang.-Portpeld, Meißenberg.